



Forum zu Perspektiven
Europäischer Jugendpolitik

Konsultation zu Herausforderungen, Prioritäten und Instrumenten für eine künftige Jugendstrategie in Europa

1. und 2. Oktober 2008 im Logenhaus in Berlin



Eine Veranstaltung von



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur JUGEND IN AKTION



Hintergrund

Das 8. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik ist dem derzeitigen Beratungs- und Reflexionsprozess über die Zukunft der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa gewidmet. Seit 2002 sind ambitionierte Ziele und konkrete Verfahren in Europa vereinbart und umgesetzt worden, die gegenwärtig auf drei Säulen basieren.

Aktive Staatsbürgerschaft von Jugendlichen

Offene Methode der Koordinierung

- ➡ Information
- ➡ Partizipation
- ➡ freiwillige Aktivitäten
- ➡ bessere Kenntnis der Jugendlichen

Soziale und berufliche Integration

Europäischer Jugendpakt

- ➡ Beschäftigung und soziale Einbeziehung
- ➡ allgemeine und berufliche Bildung
- ➡ Vereinbarkeit des Berufs- und Privatlebens

Jugendthemen in anderen Politiken

Prioritäten

- ➡ Gesundheit
- ➡ Kultur
- ➡ Kampf gegen Rassismus und Diskriminierungen

Mit den Erfahrungen aus fünf Jahren soll diese Form der Zusammenarbeit ausgewertet und überprüft werden. Dazu findet ein Konsultationsprozess in allen Mitgliedstaaten der EU statt, so auch in Deutschland. Das BMFSFJ wird bis November 2008 auf Basis dieser Konsultationen seine Position festlegen und auf europäischer Ebene zurück-melden.

Das 8. Forum ist zentraler Baustein und Abschluss der nationalen Konsultationen und Diskussionen mit den Trägern der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zur Zukunft der jugendpolitischen Zusammenarbeit.



Die EU-Kommission wird auf Grundlage der europaweiten Konsultation Anfang 2009 neue Grundzüge einer Jugendpolitik in Europa vorschlagen und Herausforderungen, Prioritäten, Verfahren und Werkzeuge benennen. Die Jugendminister/-innen der EU und das Europäische Parlament werden sich daraufhin mit diesen Entwürfen auseinandersetzen und eine Jugendstrategie in Europa für die nächsten fünf bis zehn Jahren beschließen.

Eingeladen sind

Die Veranstaltung richtet sich an verantwortliche Akteure der kommunalen, regionalen und nationalen Kinder- und Jugendhilfe sowie der Jugendpolitik und der Wissenschaft.

Ziele

Die Veranstaltung dient der Konsultation von Expertinnen und Experten verschiedener Ebenen und Handlungsfelder. Die bisherigen Elemente der Zusammenarbeit sollen diskutiert und bewertet und Positionen und Strategien für die Zukunft formuliert, gebündelt und an die Entscheidungsebenen weitergeleitet werden.

Im Einzelnen geht es um:

- ➔ die politische Relevanz europäischer Entwicklungen für die Lebenslagen junger Menschen,
- ➔ die Rollen von Europäischer Union, Mitgliedstaaten, Bund, Ländern, Kommunen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe,
- ➔ die Beteiligung junger Menschen und der sie vertretenden Strukturen,
- ➔ die Prioritäten, Verfahren und Instrumente von Jugendpolitik in Europa sowie
- ➔ die zukünftigen Schwerpunkte europäischen Handelns im Sinne junger Menschen.





Veranstaltungshinweise

➡ **Veranstaltungsort**

Logenhaus

Emser Str. 12-13

10719 Berlin

Tel. 030 873 63 26 Fax 030 861 29 85

www.logenhaus.de

➡ **Anmeldung und Kosten**

Für die Konferenz melden Sie sich bitte mit beiliegendem Bogen an.

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos. Reisekosten können nur in Ausnahmefällen erstattet werden.

Anmeldeschluss ist der 31.07.2008

➡ **Kontakt**

JUGEND für Europa –

Deutsche Agentur JUGEND IN AKTION

Godesberger Allee 142-148

D-53175 Bonn

www.webforum-jugend.de

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Mühlendamm 3

D-10178 Berlin

www.agj.de

➡ **Ihr/e Ansprechpartner/-innen**

JfE Claudius Siebel

Tel. 0228 9506-228

siebel@jfemail.de

AGJ Claudia Linsel/Jana Schröder

Tel. 030 400 40 213 / -228

claudia.linsel@agj.de / jana.schroeder@agj.de



Programm

1. OKTOBER 2008

11:00–11:30

Begrüßung durch die Veranstalter

- Hans-Georg Wicke, JUGEND für Europa
 - Peter Klausch, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
-

11:30–12:30

Aktuelle Zielsetzungen und Themen der Jugendpolitik in Europa

- Pierre Mairesse, Europäische Kommission – angefragt
 - Tim Schrock, Europäisches Jugendforum
-

12:30–13:00

Überlegungen der Bundesregierung zur jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa

- Karin Reiser, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
-

13:30–17:00

Standpunkte zum europäischen Handeln im Sinne von jungen Menschen

13:30–15:00

- Wolfgang Gaiser, Deutsches Jugendinstitut
 - Dirk Härdrich, AGJ-Fachausschuss „Kinder- und Jugend(hilfe)politik in Europa“
 - Ute Theisen, Deutscher Bundesjugendring
-

15:15–16:15 **Arbeitsgruppen**

16:30–17:00

Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen im Plenum

17:00–20:15

Rollen von EU und Mitgliedstaaten – Bund, Länder, Kommunen, Träger

17:00–18:15

- Birgit Elsing, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
 - Jörg Freese, Deutscher Landkreistag
 - Anna Warnking, Katholische Jugendsozialarbeit
-

18:30–19:30 **Arbeitsgruppen**

19:45–20:15

Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen im Plenum

ab 20:30 **Abendessen mit musikalischer Rahmung**

8. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik

2. OKTOBER 2008

09:00–12:00

Verfahren und Instrumente von Jugendpolitik in Europa

09:00–10:00

- Ulrike Wisser, BBJ Servis gGmbH Brüssel
- Rolf Witte, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
- Werner Theisen, Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt

10:15–11:15 Arbeitsgruppen

11:30–12:00

Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen im Plenum

12:00–14:30

Beteiligung von jungen Menschen und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe

12:00–12:45

- Jörg Reschke, Servicestelle Jugendbeteiligung
- Angela Ruess, Bremer Jugendingring
- Lothar Harles, GEMINI – Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung im Bundesausschuss politische Bildung

13:00–13:45 Arbeitsgruppen

14:00–14:30

Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen im Plenum

14:30–15:00

Schlussworte der Veranstalter

- Hans-Georg Wicke, JUGEND für Europa
- Peter Klausch, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Das 8. Forum wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



GD Bildung und Kultur
Programm „Jugend in Aktion“